

# Pfarrerin wird feierlich ins Amt eingesetzt

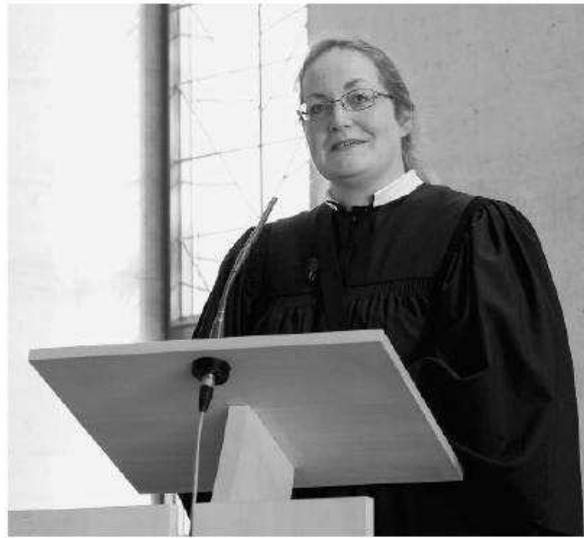
Pfarrerin Sabine Handrick ist bereits seit zwei Jahren in der Reformierten Kirchgemeinde Düdingen tätig. Nach der offiziellen Wahl im September wurde ihre Amtseinsetzung am Sonntag in einem Festgottesdienst gefeiert.

MIREILLE ROTZETTER

**DÜDINGEN** Sabine Handrick wird in den nächsten sieben Jahren als Pfarrerin in der Reformierten Kirchgemeinde Düdingen amtieren. In einem feierlichen Installationsgottesdienst wurde die Wahl der aus Norddeutschland stammenden Theologin am Sonntag bestätigt. Seit zwei Jahren steht Handrick bereits im Dienst der Kirchgemeinde, im vergangenen September wurde sie offiziell ins Pfarramt gewählt.

## Aktive Kirchgemeinde

«Meine Familie und ich wurden in Düdingen von Beginn weg sehr freundlich aufgenommen, wir konnten uns gut vernetzen», sagt Sabine Handrick im Gespräch mit den FN. Zudem sei ihr gegenüber schon mehrmals geäußert worden, dass ihre Art, zu predigen und auf Leute zuzugehen, bei den Menschen gut ankomme. Die deutliche Wahl im September habe dies bestätigt.



Pfarrerin Sabine Handrick gestern Sonntagmorgen beim Gottesdienst in der Reformierten Kirche Düdingen.

Bild Corinne Aeberhard

Die Pfarrerin freut sich auf die nächsten sieben Jahre in der aktiven Kirchgemeinde Düdingen. Ihre Hauptaufgaben werden die Gottesdienste und die Seelsorge sein. «Ich will dazu beitragen, dass die Gemeinde ein Ort bleibt, an

dem der Glaube gelebt wird.» Es gehe ihr darum, den Menschen den Glauben näherzubringen, im Gottesdienst, in der Schule, in persönlichen Gesprächen. «Die Arbeit in Düdingen ist sehr breit gefächert, ich kümmere mich beispielsweise sowohl um die älteren als auch um die jüngeren Menschen.» Wichtig ist ihr auch die Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche. «Ökumenische Anlässe sind wichtig, und es ist ein gutes Zeichen, dass am Installationsgottesdienst die Musikgesellschaft Düdingen mitwirkt», sagt sie.

Sabine Handrick schätzt, dass in der Kirchgemeinde Düdingen eine gute Atmosphäre herrscht und die Zusammenarbeit und Kommunikation mit dem Kirchgemeinderat sehr gut funktioniert. «Ich bin keine Einzelkämpferin, das gute Team hier macht mir Freude», sagt die Pfarrerin, die in Deutschland bereits fünfzehn Jahre im Pfarramt tätig war.